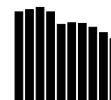


## 4.7 Ladendiebstahl



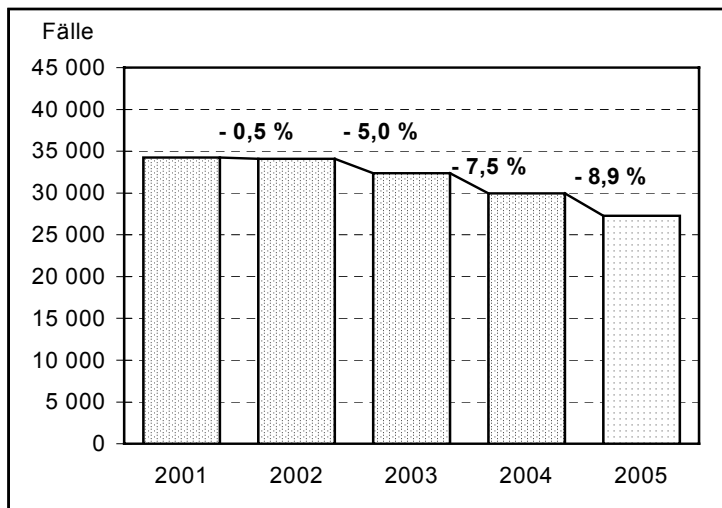
Welche Bedeutung dem Ladendiebstahl trotz relativ geringer Einzelschäden zukommt, lässt sich an der Menge der jährlich festzustellenden Delikte erkennen. Nachdem über einen Zeitraum von sieben Jahren kontinuierlich mehr Straftaten gezählt wurden, gab es 1999 in Sachsen erste Anzeichen für eine Trendwende. 2000 ging die Fallzahl um mehr als 5 000 zurück. Nach zwischenzeitlichem Anstieg setzte sich der Rückgang ab 2002 progressiv fort (- 0,5 % → - 5,5 % → - 7,5 % → - 8,9 %). An der registrierten Gesamtkriminalität Sachsens hatte der Ladendiebstahl 2005 einen Anteil von 8,6 Prozent.

Insgesamt wurden 27 262 Ladendiebstähle polizeilich bearbeitet, abgeschlossen und an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Es handelte sich fast ausschließlich um die klassische Form des Diebstahls ungesichert ausgelegter Waren durch Kunden während der Geschäftszeit. Lediglich 489 Fälle wurden unter erschwerenden Umständen begangen.

**Tabelle 277: Anzahl der registrierten Ladendiebstähle 2001 - 2005**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle					Änderung 05/04	
		2001	2002	2003	2004	2005	absolut	in %
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	34 243	34 066	32 365	29 940	27 262	- 2 678	8,9
326*	davon ohne erschw. Umstände	34 162	33 952	32 119	29 565	26 773	- 2 792	9,4
426*	unter erschw. Umständen	81	114	246	375	489	+ 114	30,4

**Abbildung 76: Entwicklung der Anzahl der Ladendiebstähle**



Um zügig auf die große Zahl der Delikte reagieren zu können, verfolgt die Polizei Sachsens Tatverdächtige, die erstmals mit Ladendiebstahl in Erscheinung treten und dabei einen Schaden unter 50 € verursachen, in einer beschleunigten Verfahrensweise. Die Ahndung der Tat geschieht so wesentlich früher als nach herkömmlicher justizieller Praxis. Der progressiv fallende Trend der letzten Jahre scheint der Vorgehensweise Recht zu geben.

Die neuen Bundesländer sind durch einfache Ladendiebstähle durchschnittlich stärker belastet als die alten Länder einschließlich Berlin.

**Tabelle 278: Häufigkeitszahlen 2005 im Bundesvergleich**

	Ladendiebstahl insgesamt	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen
Sachsen	635	623	11
alte Bundesländer einschließlich Berlin	543	532	11
neue Bundesländer	643	637	7
Bund gesamt	559	549	10

Unter den in Sachsen gemeldeten Ladendiebstählen befanden sich 289 Versuche (1,1 %). In der Summe der 26 973 vollendeten Delikte entstand ein Entwendungsschaden von insgesamt 1,1 Mio. €, 1999 bis 2001 wurden Jahresverluste in der Höhe von jeweils 1,3 Mio. € gemeldet, 2002 und 2003 waren es 1,4 Mio. €, 2004 1,2 Mio. €.

Die Diebstähle richteten sich zu 63,2 Prozent aller vollendeten Fälle gegen Waren im Wert von weniger als 15 €. 21,6 Prozent der vollendeten Delikte betrafen Gegenstände im Preis von 15 bis unter 50 €. Dass auch vor teuren Waren nicht Halt gemacht wurde, zeigen 298 Fälle mit Einzelschäden ab 500 €. Als besonders beliebt erweisen sich bei Ladendieben seit Jahren Kosmetikartikel, Nahrungs- und Genussmittel, Schreib- und Spielwaren, Schmuck, Bekleidung, Bild- und Tonträger.

**Tabelle 279: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen 2005**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	vollendete Fälle insgesamt	Fälle mit Schaden von ... bis unter ... €						Schadenssumme in €
			1 15	15 50	50 250	250 500	500 2 500	2 500 u. mehr	
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	26 973	17 048	5 816	3 416	395	276	22	1 106 836
326*	davon ohne erschw. Umstände	26 509	16 999	5 745	3 172	351	226	16	983 166
426*	unter erschw. Umständen	464	49	71	244	44	50	6	123 670

In den mittleren und großen Städten wurden mehr Ladendiebstähle registriert als in den ländlichen Gemeinden. 22,4 Prozent aller Fälle entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern, 32,3 Prozent auf Städte mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern und 45,3 Prozent auf die drei Großstädte Sachsens.

**Tabelle 280: Ladendiebstahl nach Gemeindegrößenklassen im Jahresvergleich**

Gemeindegrößenklasse Einwohnerzahl ...	insgesamt	erfasste Fälle 2005		Fälle insgesamt je 100 000 Einw.	
		ohne erschw. Umstände	unter erschw. Umständen	2005	2004
unter 20 000	6 105	6 055	50	278	312
20 000 bis unter 100 000	8 811	8 756	55	1 015	1 118
100 000 bis unter 500 000	12 337	11 955	382	1 000	1 077

In der Liste der relativ hoch belasteten kreisfreien Städte rangiert seit Jahren Görlitz auf den oberen Plätzen. Die Verkaufseinrichtungen der Stadt werden stark vom grenzüberschreitenden Tourismus frequentiert. Mehr als 40 Prozent aller in Görlitz im Zusammenhang mit Ladendiebstahl ermittelten Personen waren nichtdeutsch. Sechs von sieben kreisfreien Städten, darunter Plauen (- 23,5 %), Zwickau (- 18,0 %) und Hoyerswerda (- 14,9 %), hatten einen mehr oder weniger großen Rückgang zu verzeichnen.

**Tabelle 281: Ladendiebstahl insgesamt in den kreisfreien Städten**

Kreisfreie Stadt (sortiert nach der Häufigkeitszahl)	erfasste Fälle		Fallentwicklung 2005/2004		HZ 2005
	2005	2004	absolut	in %	
Görlitz	1 038	836	+	202 24,2	1 785
Hoyerswerda	510	599	-	89 14,9	1 162
Leipzig	5 360	5 547	-	187 3,4	1 075
Chemnitz	2 410	2 587	-	177 6,8	970
Dresden	4 567	5 124	-	557 10,9	937
Plauen	645	843	-	198 23,5	929
Zwickau	894	1 090	-	196 18,0	905

## 4.7 Ladendiebstahl

Für die Polizeidienststellen und die Rechtsprechung bedeutet Ladendiebstahl als Massendelikt vor allem Verwaltungsaufwand. Die eigentliche Ermittlungstätigkeit bleibt minimal, da die Tatverdächtigen in der Regel bereits über die Anzeige bekannt werden.

**Tabelle 282: Aufklärungsergebnisse 2005/2004**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2005	2004	2005	2004	2005	2004
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	26 381	29 037	96,8	97,0	22 487	25 428
	davon						
326*	ohne erschwerende Umstände	25 933	28 695	96,9	97,1	22 346	25 356
426*	unter erschwerenden Umständen	448	342	91,6	91,2	321	245

Unter den Tatverdächtigen waren relativ viele Kinder und Jugendliche. Der Anteil der Mädchen und Frauen lag deutlich höher als in der Gesamtkriminalität.

Ermittelt wurden 2005 insgesamt

8 020	weibliche Tatverdächtige	≐ 35,7 Prozent,	das waren	1 034 TV	weniger als 2004,
14 467	männliche Tatverdächtige	≐ 64,3 Prozent,		1 907 TV	weniger,
1 741	Kinder	≐ 7,7 Prozent,		601 TV	weniger,
3 890	Jugendliche	≐ 17,3 Prozent,		468 TV	weniger,
1 811	Heranwachsende	≐ 8,1 Prozent,		232 TV	weniger,
15 045	Erwachsene	≐ 66,9 Prozent,		1 640 TV	weniger,
20 097	deutsche Tatverdächtige	≐ 89,4 Prozent,		2 788 TV	weniger,
2 390	nichtdeutsche Tatverdächtige	≐ 10,6 Prozent,		153 TV	weniger.

Von den deutschen Tatverdächtigen waren etwa ein Drittel unter 21 Jahre alt (33,7 %). Bei den Nichtdeutschen nahmen die Nichterwachsenen reichlich ein Viertel der Tatverdächtigen ein (28,2 %). Ausländische Kinder traten im Zusammenhang mit Ladendiebstahl kaum in Erscheinung (5,0 %).

**Tabelle 283: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	insgesamt	ermittelte Tatverdächtige					
			männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	20 097	12 798	7 299	1 622	3 603	1 543	13 329
	davon							
326*	ohne erschwerende Umstände	20 021	12 730	7 291	1 619	3 577	1 532	13 293
426*	unter erschwerenden Umständen	206	181	25	9	42	32	123

**Tabelle 284: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	insgesamt	ermittelte Tatverdächtige					
			männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	2 390	1 669	721	119	287	268	1 716
	davon							
326*	ohne erschwerende Umstände	2 325	1 618	707	119	286	260	1 660
426*	unter erschwerenden Umständen	115	95	20	-	2	13	100

Abbildung 77 und 78: Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht

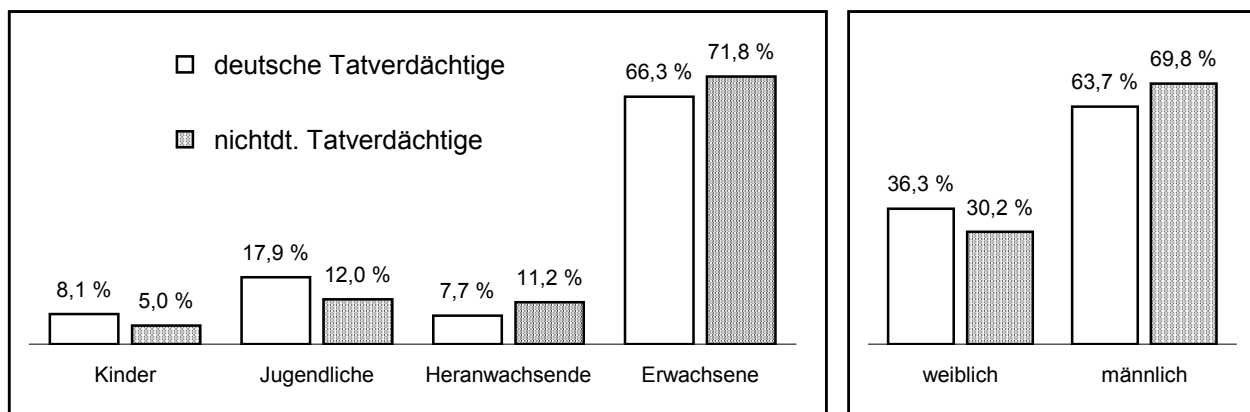
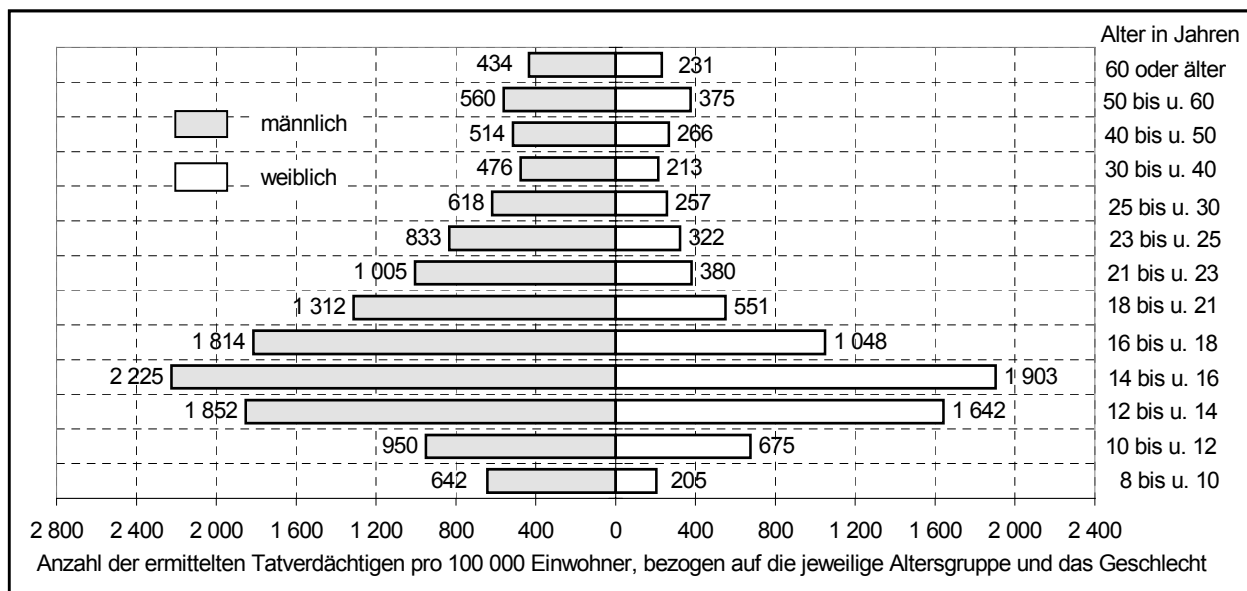


Tabelle 285: Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl

Jahr	deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre	und zwar		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		männlich	weiblich				
2001	658	840	491	1 515	2 317	1 247	451
2002	664	837	505	1 570	2 441	1 270	455
2003	623	807	452	1 504	2 112	1 178	448
2004	575	759	405	1 256	1 881	1 050	436
2005	509	672	357	1 031	1 737	946	390

Abbildung 79: Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens 2005 bei Ladendiebstahl



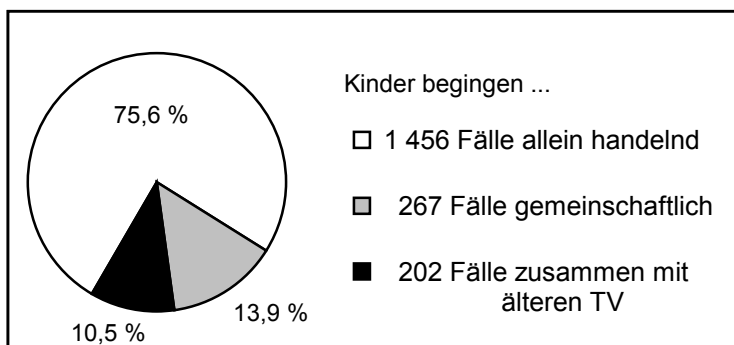
Gruppenweises Vorgehen ist bei Ladendiebstahl untypisch. Insgesamt wurden 92,0 Prozent aller aufgeklärten Fälle von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Lediglich bei den wenigen Delikten unter erschwerenden Umständen war gemeinschaftliches Handeln stärker ausgeprägt (19,2 %). Kinder beginnen Ladendiebstähle noch am häufigsten gemeinsam. Ähnlich wie in der Gesamtkriminalität nahm der Anteil der Alleinhandelnden an allen Tatverdächtigen mit wachsendem Alter zu.

**Tabelle 286: Allein handelnde und polizeilich bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige**

Merkmal		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
allein handelnd	Anzahl	1 217	2 888	1 474	14 000
	in %	69,9	74,2	81,4	93,1
polizeilich bereits in Erscheinung getreten	Anzahl	386	1 459	1 003	5 624
	in %	22,2	37,5	55,4	37,4

**Abbildung 80: Fälle des Ladendiebstahls durch Kinder nach der Art der Beteiligung**

Am aufgeklärten Ladendiebstahl des Jahres 2005 waren Kinder mit 1 925 Delikten (7,3 % der Fälle) als Tatverdächtige beteiligt, Jugendliche mit 4 372 Delikten (16,6 %), Heranwachsende mit 2 538 Delikten (9,6 %) und Erwachsene mit 18 200 Delikten (69,0 %).



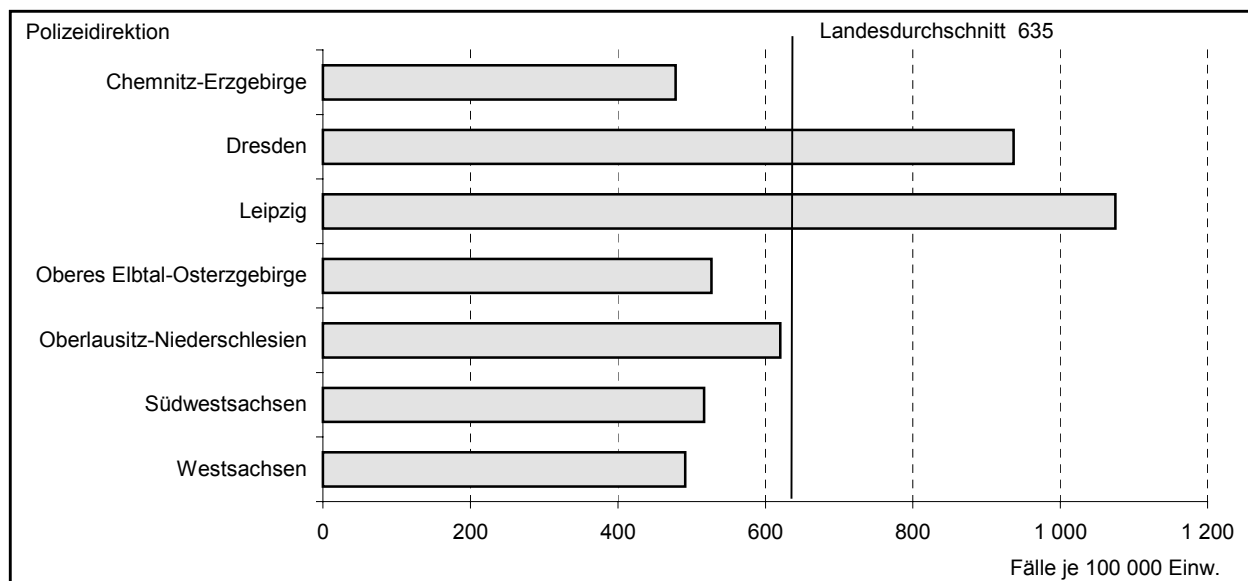
Im Zeitraum der letzten fünf Jahre haben sich die Tatverdächtigenanteile der Kinder und Jugendlichen bei Ladendiebstahl in Korrelation zur demographischen Entwicklung deutlich verringert. Auch innerhalb der Altersgruppen verlor Ladendiebstahl bei Nichterwachsenen an Bedeutung.

**Tabelle 287: Entwicklung der Tatverdächtigenanteile 2001 - 2005**

Altersgruppe	Prozentanteil der wegen Ladendiebstahls ermittelten Personen an ...					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
Kinder	14,1	12,8	11,4	9,2	7,7	48,5	47,4	46,0	43,0	43,1
Jugendliche	18,9	19,5	18,1	17,1	17,3	28,3	30,5	27,1	26,2	25,7
Heranwachsende	8,6	8,5	8,4	8,0	8,1	16,1	17,2	14,9	14,1	13,0
Erwachsene	58,4	59,2	62,1	65,6	66,9	18,5	19,5	18,4	19,1	17,4

**Tabelle 288: Fälle des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2004	
	Anzahl	in %			absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	4 443	16,3	98,5	478	-	465 9,5
PD Dresden	4 567	16,8	95,3	937	-	557 10,9
PD Leipzig	5 360	19,7	94,7	1 075	-	187 3,4
PD Oberes Elbtal-Osterrgebirge	2 797	10,3	96,5	527	-	391 12,3
PD Oberlausitz-Niederschlesien	4 027	14,8	97,5	620	-	122 2,9
PD Südwestsachsen	3 229	11,8	98,2	517	-	305 8,6
PD Westsachsen	2 830	10,4	97,8	491	-	659 18,9
Freistaat Sachsen (einschl. unbekannter Tatorte)	27 262	100,0	96,8	635	-	2 678 8,9

**Abbildung 81: Häufigkeitszahl des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen****Tabelle 289: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	TV gesamt Anzahl	davon Kinder		Jugendliche		Heranwachs.		Erwachsene		nichtdt. Tatverdächt.	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
PD C-E	3 931	294	7,5	760	19,3	299	7,6	2 578	65,6	439	11,2
PD DD	3 486	279	8,0	587	16,8	295	8,5	2 325	66,7	444	12,7
PD L	3 923	288	7,3	528	13,5	300	7,6	2 807	71,6	475	12,1
PD OE-OE	2 542	216	8,5	441	17,3	172	6,8	1 713	67,4	178	7,0
PD OL-NSL	3 418	262	7,7	713	20,9	349	10,2	2 094	61,3	583	17,1
PD SWS	2 868	194	6,8	413	14,4	231	8,1	2 030	70,8	224	7,8
PD WS	2 659	212	8,0	485	18,2	215	8,1	1 747	65,7	149	5,6
Freistaat Sachsen	22 487	1 741	7,7	3 890	17,3	1 811	8,1	15 045	66,9	2 390	10,6

**Tabelle 290: Fälle des Ladendiebstahls nach Regierungsbezirken**

Region	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 2005/04	
	Anzahl	in %			absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	7 672	28,1	98,4	494	- 770	9,1
Regierungsbezirk Dresden	11 391	41,8	96,4	683	- 1 070	8,6
Regierungsbezirk Leipzig	8 190	30,0	95,8	762	- 846	9,4

**Tabelle 291: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Regierungsbezirken**

Region	TV gesamt Anzahl	davon Kinder		Jugendliche		Heranwachs.		Erwachsene		nichtdt. Tatverdächt.	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Reg.bez. Chemnitz	6 765	488	7,2	1 168	17,3	529	7,8	4 580	67,7	648	9,6
Reg.bez. Dresden	9 333	755	8,1	1 728	18,5	802	8,6	6 048	64,8	1 178	12,6
Reg.bez. Leipzig	6 482	498	7,7	1 001	15,4	500	7,7	4 483	69,2	613	9,5